DEZEMBER 2026 BIS FEBRUAR 2027

Evangelische Kirchengemeinde
Unterhausen-Honau

Gemeindebrief



Adventszeit – Wartezeit

„Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er lebte recht vor Gott und vertraute ganz auf ihn. So wartete er auf den Trost, den Gott Israel schickt. Der Heilige Geist leitete ihn." (Lk 2,25)

Warten gehört oft in den Alltag. Das Warten an der Kassenschlange, an der Bushaltestelle, beim Bäcker. Glaubt man dem Internet, verbringen Menschen im Schnitt ungefähr ein Jahr des Lebens allein mit Warten. Dann gibt es aber auch noch Dinge, auf die man länger wartet. Der Alltag läuft während des Wartens weiter. Warten auf den lang ersehnten Arzttermin. Oder den Besuch eines Familienmitgliedes. Wie geht es Ihnen mit dem Warten? Warten Sie sehnsüchtig? Oder freudig?

Auch die Adventszeit ist eigentlich eine Wartezeit. Rund vier Wochen warten wir auf Weihnachten. Wir warten darauf, dass wir die Geburt von Jesus feiern können.

... Fortsetzung auf Seite 3



Argentinien:

Jeder Baum zählt!

Protestantische Weihnachten auch bei 40 Grad!

Weihnachten wird im Gottesdienst am 2. Advent für einen Moment aus der gewohnten Winterromantik der Nordhalbkugel herausgelöst. Diakon Pétur Thorsteinsson, neuer Geschäftsführer des Gustav-Adolf-Werks (GAW) wird gemeinsam mit Vikarin Leonie Baisch und zwei brasilianischen Stipendiaten des GAW, Yasmin Draeger (22) und Flavino Jastrow (21) der Frage nachgehen, **was von Weihnachten bleibt, wenn die äußeren Bilder wegfallen.** Und was verbindet Christinnen und Christen in Württemberg mit Gemeinden in **Südamerika**?

Seit Jahrzehnten ist das GAW eng mit vielen protestantischen Kirchen **in mehreren Ländern Südamerikas** verbunden und unterstützt Projekte wie Crece Selva Misionera („Der Misiones-Regenwald wächst") in **Argentinien**. Bislang wurden dort durch das Projekt über 370 000 einheimische Bäume gepflanzt! Sie schützen das Klima, bewahren die Artenvielfalt und dienen auf Feldern als natürliches Schutzdach.

In den Megastädten **Brasiliens** sind es meist Frauen, die unter gesundheitsschädlichen Bedingungen recycelbare Materialien sammeln und sortieren. Seit 2003 ist Müllsammeln als Beruf offiziell anerkannt. Viele Müllsammlerinnen schließen sich seitdem in Kooperativen zusammen, um ihre Situation zu verbessern. Das Jahresprojekt der GAW-Frauen in Deutschland unterstützt dieses Projekt.

Beim Adventsopfer des GAW-Württemberg steht in diesem Jahr **Paraguay** im Fokus: Auch hier nehmen Frauen ihre Zukunft selbst in die Hand: Durch gemeinsame Netzwerke und Fortbildungen bauen sie sich eine eigene Existenz auf. In dem Projekt lernen sie, selbst ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu verkaufen, um ein ausreichendes Einkommen zu erwirtschaften. Das stärkt ihre Unabhängigkeit im Alltag, kommt ihren Familien zugute und gibt ihnen die Möglichkeit, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten.

Gemeinsam gilt für die Christinnen und Christen auf dem ganzen Kontinent, dass sie Weihnachten feiern. In diese Welt der Weihnachtswunder (auch bei 40° Celsius), werden die beiden Stipendiaten im Gottesdienst und beim Kirchenkaffee danach Einblicke geben und freuen sich auf lebhafte Begegnungen.



Mehr über die Arbeit des GAW Württemberg finden Sie auf **www.gaw-wue.de** und auf Instagram über den Freiwilligendienst auf **gaw_vernetzt** und über die Projektarbeit auf **gaw_wue**

Pétur Thorsteinsson



Das Kinderhaus unterm Schloss nimmt Abschied

Mit einer liebevoll gestalteten Feier zum Start der Sommerferien verabschiedeten wir Pfarrer Schüsselin in den wohlverdienten Ruhestand.

Als Zeichen der Dankbarkeit überreichten die pädagogischen Fachkräfte des Kinderhauses ihm einen regenbogenfarbenen Schirm. An diesem hingen viele bunte Regentropfen, die jede Familie mit einem persönlichen Gruß, guten Wünschen oder einem Dankeschön gestaltet hatte. Der Schirm soll ihn auf seinem weiteren Lebensweg begleiten und ihm – wie ein schützender Regenbogen – stets zeigen, dass er einen besonderen Platz in unseren Herzen hat.

Pfarrer Schüsselin war bei vielen Anlässen im Kinderhaus ein gern gesehener Gast. Mit seiner kleinen Kirchenmaus begeisterte er die Kinder jedes Mal aufs Neue. Die Maus sorgte für strahlende Gesichter, spendete Trost, erzählte Geschichten und machte bei den Kindern mit. So wurde sie für viele zu einer vertrauten Begleiterin, die unzählige schöne Erinnerungen hinterlässt.

Mit fröhlichen Liedern und bewegenden Momenten nahmen wir Abschied. Wir bedanken uns von Herzen bei Pfarrer Schüsselin für seine wertvolle Begleitung, sein offenes Ohr für die Kinder und Familien unseres Kinderhauses und die vielen bereichernden Begegnungen.

Annika Krämer

... Fortsetzung von Titelseite

Warten – das kannte auch der alte Simeon. Er wartet nicht nur vier Wochen auf Weihnachten, sondern sein Leben lang. Viel wissen wir nicht von ihm. Was wir wissen, verrät uns der Vers aus Lukas 2,25: „Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er lebte recht vor Gott und vertraute ganz auf ihn. So wartete er auf den Trost, den Gott Israel schickt. Der Heilige Geist leitete ihn." Simeons ganzes Leben war von der tiefen Erwartungshaltung geprägt: Gott schickt den versprochenen Retter. Gott schickt Trost.

Simeons Warten war nicht nur ein Absitzen von Lebenszeit. Vielmehr hat das Warten Simeons Leben bestimmt und es ausgerichtet. Dabei war es sicherlich nicht immer einfach, zu Warten und daran festzuhalten, dass Gott den Trost der Welt tatsächlich schicken wird. Besonders, weil andere um ihn herum nicht der Überzeugung waren, dass dieses Warten berechtigt war. Aber Simeon wartete nicht allein. „Der Heilige Geist leitete ihn", steht im Lukasevangelium. Er konnte darauf vertrauen, dass Gott mit ihm durchs Leben geht und die Zeit des Wartens mit ihm aushält.

Ich lade Sie ein, den Advent auch wieder als eine Zeit des Wartens zu erleben. Warten auf den, der uns Trost gibt. Warten, das nicht nur Zeitabsitzen ist, sondern die Lebenshaltung prägt. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie sich in der Zeit des Wartens bereits von Gott begleitet fühlen, der den Trost der Welt schenkt.

Ihre Vikarin Leonie Baisch



Zum Abschied: Gut behütet in die Zukunft

Ganz im Zeichen des **Hutes** stand die Verabschiedung von Pfarrer Manfred Schüsselin am 27.9. in der voll besetzten Galluskirche. Viele Menschen waren gekommen, um ihrem Pfarrer, der fünf Jahre lang in Honau den letzten Dienstauftrag seiner beruflichen Laufbahn versah, das Geleit in den Ruhestand zu geben. Dabei wurde so einiges unter einen Hut gebracht: Musikalisch gestalteten Bläser der Posaunenchöre, der Kirchenchor Honau und die Klangvoll-Band den abwechslungsreichen Gottesdienst, bei dem Hüte jeder Art und Funktion im Mittelpunkt standen. So gab es keine klassische Predigt, sondern ein Sprechstück mit verschiedenen Hut-Trägerinnen und -trägern, die jeweils einen Aspekt des „Behütet-Seins" in Anlehnung an Psalm 121 entfalteten. Letztlich ist Gott der „Hüter", der über alles Leben wacht: „Der Herr behütet dein Gehen und Kommen, von heute an bis in alle Zukunft." Kein „alter Hut", sondern eine tragende Glaubensgewissheit. Als Abschiedsgeschenk ihres Pfarrers gab es dann tatsächlich für alle einen Strohhut mit der Aufschrift: „Bleib behütet!" und der Kirchengemeinderat brachte auf die Melodie von „Mein Hut, der hat drei Ecken" ein Abschiedslied für Pfarrer Schüsselin zur Aufführung.

Auf eigenen Wunsch scheidet Manfred Schüsselin einige Jahre vor dem Erreichen der Altersgrenze aus dem Pfarrdienst, um zukünftig mehr für die Familie und die Betreuung der Enkelkinder da zu sein. Dekan Keinath benannte noch einmal die Orte und Aufgaben, die Pfarrer Schüsselins pfarramtlichen Dienst zwischen kreativen Ideen und geistlicher Gelassenheit geprägt hatten, um ihn dann von seinem Amt zu entpflichten.

Gut behütet ging es nach dem Gottesdienst in den sonnendurchfluteten Kirchgarten, der durch den kräftigen Einsatz der Projektgruppe um Pfarrer Schüsselin inzwischen zwei Waldliegen, einen zu Vesper und Gespräch einladenden Kreuztisch und von Jugendlichen gestaltete Stelen zu Psalm 23 erhalten hat. Fleißige



Menschen aus der Kirchengemeinde sorgten für das leibliche Wohl der aus der Kirche strömenden Gottesdienstbesucher.

Für die Kirchengemeinde beginnt mit dem Ruhestand von Pfarrer Schüsselin eine neue Zeit. Die Pfarrstelle in Honau wird gemäß dem Pfarrplan 2030 aufgrund der sinkenden Kirchenmitgliedszahlen und damit fehlender Kirchensteuerein-

nahmen nicht mehr besetzt. Pfarrerin Dolmetsch-Heyduck wird künftig für die gesamte Kirchengemeinde Seelsorgerin sein. Es wird auch nur noch ein Gemeindebüro im Gemeindehaus Unterhausen geben. Die hohe Beteiligung engagierter Menschen bei der Verabschiedung von Pfarrer Schüsselin lässt aber hoffen, dass das Gemeindeleben weiterhin gut laufen wird. Es geht auf jeden Fall gut behütet in die Zukunft!

Katharina Dolmetsch-Heyduck

... und nochmal ein Abschied

Gemeinsam mit Pfarrer Manfred Schüsselin geht auch die Sekretärin im Pfarramt Süd in den Ruhestand: **Andrea Alle** war viele Jahre lang die gute Seele und das freundliche Gesicht im Honauer Gemeindebüro.



Durch ihre gute Vernetzung am Ort und in den Vereinen, ihre Aufmerksamkeit für das, was die Menschen bewegt und ihre Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit war und ist sie eine hochgeschätzte Kollegin und Mitarbeiterin. Wie schön, dass Andrea Alle sich bereit erklärt hat, sich weiterhin im Kirchengemeinderat zu engagieren! Für die Verabschiedung aus der Funktion als Gemeindesekretärin wird der Gottesdienst am **1. Advent** einen würdigen Rahmen bieten. Herzliche Einladung dazu!

Katharina Dolmetsch-Heyduck

Eine Ära geht zu Ende

Unser langjähriger Chorleiter **Benedikt Hinger** ist nach Schramberg gezogen und wird daher die Leitung des Chores zum Jahresende beenden. Nach vielen Jahren wird der Name Hinger nicht mehr mit dem Kirchenchor verbunden sein. Vor Benedikt hatte sein Vater Steffen, dem der Chor sehr viel verdankt, seit 1991 bis zu seinem plötzlichen Tod 2012 den Chor geleitet. Benedikt entschied sich schon kurze Zeit danach, trotz seines jugendlichen Alters den Chor weiterzuführen. Das war eine mutige Entscheidung, zum Wohl und zur Freude des Chors. In der folgenden Zeit hat der Chor viele Gottesdienste mitgestaltet, bei zahlreichen Beerdigungen gesungen und auch anspruchsvolle Konzerte aufgeführt. Es ist schön, in einem Chor zu singen, in dem Vertrauen und Verlässlichkeit herrscht. Das ist auch Benedikts Verdienst. Nicht zuletzt die fröhlichen Nach-Singstunden zeigen, wie gut die Atmosphäre im Chor ist. Dafür danken wir Benedikt und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Wir freuen uns sehr, dass Kathrin Fetzer den Chor im neuen Jahr übernehmen wird, und heißen sie bereits jetzt herzlich willkommen!

Andrea Alle



Kinderkirche



Aufregende Zeitreise: Krippenspiel der Kinderkirche Unterhausen!

Zwei Kinder haben am Abend vor Weihnachten mal wieder so richtig die Nase voll: Zu viel Kitsch, zu viel Trubel und überhaupt viel zu familienlastig! Doch was als gewöhnlicher Streit mit den Eltern beginnt, führt plötzlich zu einer unglaublichen und überraschenden Wendung …

Werden sie am Ende den Weg zurückfinden und herausfinden, was Weihnachten und das eigene Zuhause wirklich bedeuten? Begleitet die beiden auf ein turbulentes Abenteuer voller Chaos und unerwarteter Begegnungen!

Mach mit beim Krippenspiel „Einmal Bethlehem und zurück"! Hast du Lust, selbst in eine Rolle zu schlüpfen?

Proben: An allen Adventssonntagen (**29.11., 06.12., 13.12. und 20.12.**), **jeweils 10:45 Uhr**

Hauptprobe: **Mi., 23.12. um 10:00 Uhr**

Ort: Johanneskirche Unterhausen

Aufführung: Heiligabend (**24. 12.**) **um 16:30 Uhr**, Johanneskirche

Wir freuen uns schon sehr auf dich!
Dein Kinderkirch-Team Unterhausen

Kinderkirche Honau

Gemeinsam mit euch starten wir in die vorweihnachtliche Zeit und ins neue Jahr 2027!

Weihnachtswunder im Schuhkarton: Zusammen wollen wir uns auf die Suche nach dem größten Weihnachtswunder machen. Mit eigenen gebastelten Krippenfiguren erleben wir die Geburt des kleinen Jesuskindes. Schritt für Schritt wird sich unsere Krippe mit verschiedenen Figuren füllen, die ihr dann im Schuhkarton mit nach Hause nehmen dürft.

Und weil Weihnachten auch wunderbar duftet und schmeckt, wollen wir zum Abschluss noch leckere Zimtwaffeln backen.

Traditionelles Sternenfrühstück zum Jahresbeginn: Bei einem gemütlichen Frühstück mit euch wollen wir wieder ganz traditionell eine knusprige Mutschel teilen.



Passend zum neuen Jahr entdecken wir die neue Jahreslosung von 2027. Mit kreativen Impulsen überlegen wir, was Gottes Wort für unseren Alltag bedeutet und wie es uns durch das kommende Jahr begleiten kann.

Daniel – mutig mit Gott unterwegs: Im Februar lernen wir einen jungen Mann kennen, der eine schwere Entscheidung treffen muss und in eine scheinbar ausweglose Situation gerät.

Wie er mit Gottes Schutz und Vertrauen Bewahrung erlebt, wollen wir erfahren.

Unsere Termine für Euch:
13.12. Weihnachtswunder im Schuhkarton Teil 2
17.01. Sternenfrühstück mit Jahreslosung
21.02. Daniel – Mutig mit Gott unterwegs
14.03. Wir feiern Geburtstag – 100 Jahre Weltgebetstag

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!
Euer Kinderkirch-Team Honau



Klein, aber wichtig! Ein Rückblick zur KiBiWo 2026

Hanna, von der in der Bibel erzählt wird, war zutiefst verzweifelt. Sie wünschte sich sehnlichst ein Kind. Ihr Mann hatte noch eine zweite Frau, die mehrere Kinder hatte. Sie fühlte sich Hanna überlegen, die sich wegen ihrer Kinderlosigkeit minderwertig vorkam.

Das Gefühl von Minderwertigkeit, Mobbing und Zurücksetzung – das kennen Kinder auch. Wie können sie damit umgehen? Wie ist Hanna damit umgegangen? Sie schüttete ihr Herz vor Gott aus und Gott erhörte ihre flehentliche Bitte: Samuel wurde geboren, der später ein wichtiger Prophet in Israel war. Auch Kinder dürfen Gott ihr Herz ausschütten! Gott meine Not klagen, das macht die Last etwas leichter.

Und wie ging es weiter mit Hanna und Samuel? Hanna wollte, dass Samuel ein Diener Gottes und ein Priester werden sollte und so geschah es auch. Später salbte Samuel Saul zum ersten König Israels und als der nicht mehr taugte, salbte er im Auftrag Gottes den jungen Hirten David zum König.

Für die Kinder war es eine spannende Sache, beim Bibeltheater Samuel durchs Leben zu begleiten. Eine meiner Enkelinnen hat noch lange danach die KiBiWo-Lieder zu Hause so begeistert geschmettert, dass es den Eltern fast zu viel wurde. Wir als Mitarbeiter der KiBiWo hoffen und wünschen, dass bei den Kindern etwas nachklingt und das Vertrauen in Gott geweckt und gestärkt wurde.

Gebhard Keppeler

Die Sternsinger sind wieder unterwegs!!

Auch evangelische Kinder sind herzlich eingeladen, bei dieser Aktion mitzumachen. Über die Homepage der katholischen Kirchengemeinde kann man sich anmelden. Am **Sonntag, 3. Januar** findet **um 10 Uhr** der Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger in Hl. Bruder Konrad statt. Dazu laden auch wir Evangelischen herzlich ein! In unseren Kirchen findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. Anschließend an den Gottesdienst laufen die Kinder an diesem Tag durch die Straßen.
Das Danke-Essen für alle Sternsinger findet dann am **Mittwoch, 6. Januar ab 11.30 Uhr** im kath. Gemeindehaus statt.

Bei Fragen: sternsinger-lichtenstein@seelsorgeeinheit-echaztal.de



Infos

Konzerte im Advent

Was wäre der Advent ohne Musik? Wir laden sehr herzlich zu verschiedenen Konzerten in der Adventszeit ein, die alle in der Johanneskirche stattfinden:

Samstag, 28.11., 18 Uhr: Die **Veeh-Harfen** der Musikschule Hoffnungsland gestalten ein adventliches Programm zum Thema „Ein Stern geht auf"

Sonntag, 29.11., 17 Uhr: Der **Sängerbund Lichtenstein** veranstaltet sein jährliches Adventskonzert. Mit dabei: Kinderchor, Jugendchor, Frauenchor und Lacuna-Chor.

Samstag, 5.12., 19 Uhr: Das **Thomas-Selle-Ensemble** spielt Werke von J.S. Bach („Lobet den Herrn alle Heiden" BWV 230), Dietrich Buxtehude: („Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes") sowie Werke von Thomas Selle („Machet die Tore weit" und „Hosianna"), Leonhard Lechner und Alec Roth.

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, den **7.12. um 19.30 Uhr** wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Das Motto in diesem Jahr lautet:
Bereite Hände



Feiern Sie das Gebet gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft oder in Gruppen und Kreisen. Laden Sie dazu ein oder lassen sich einladen. Die Liturgiehefte können ab Ende November in unseren Kirchen mitgenommen werden. Informationen über Angebote in unserer Gemeinde erhalten Sie bei Herrn Karl-Heinz Hipp, Tel. 5017 oder Herrn Gebhard Keppeler, Tel. 5146

Freitagabend im Advent

Zeit zum Durchatmen und Innehalten: **Jeden Freitag im Advent** (**27.11., 4.12., 11.12., 18.12.**) **jeweils um 18 Uhr** gibt es eine kurze liturgische Andacht zur selben Zeit sowohl im Kirchhof der Johanneskirche als auch im Kirchhof der Galluskirche.

Herzliche Einladung!

Erlöserkirche am Abend

Unter dem Leitwort der **Jahreslosung 2026 „Siehe, ich mache alles neu!**" (Offb 21,5) standen acht Abendgottesdienste in der Erlöserkirche. Das Team um Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck und Vikarin Leonie Baisch griff Themen aus Kirchenjahr und Lebensalltag auf. Vertraute Lieder, Rituale, Orte und Erfahrungen wurden dabei aus neuen Blickwinkeln betrachtet.

Zum Jahresauftakt im **Januar** stand die Jahreslosung im Mittelpunkt. Gott macht alles neu! Das ist entlastend und stärkt das Vertrauen auf Gott. Im **März** verband ein Taizé-Gottesdienst unter dem Motto „Singet dem Herrn ein neues Lied!" traditionelle Gesänge mit aktuellen Popsongs. Im April ging es um die Konfirmation: Erfahrungsberichte und Bilder von früher und heute zeigten, welche neuen Schritte aus diesem alten Ritual erwachsen können.

Im **Mai** öffnete das Pfullinger Wolfgang-Weg-Team eine neue Perspektive auf einen alten Pilgerweg. Impulse aus dem Leben des heiligen Wolfgang verbanden



sich mit Bildern von Tobias Baischs zehntägigem Pilgergang. Im **Juni** folgte eine musikalische Zeitreise durch acht Jahrzehnte: In einer Liederhitparade erzählten „Liedpaten" von persönlichen Erinnerungen, begleitet von Aaron Feder und seiner Band.

Ebenfalls im **Juni** wurde der Alte Oberhausener Friedhof, heute ein „Park der Stille", zum Gottesdienstort. Unter dem Titel „Neue Lebensfreude auf einem alten Friedhof" wurde erfahrbar, wie trotz Trauer neue Hoffnung wachsen kann. Im **September** ging es um das Thema Einsamkeit. Pfarrer Dr. Joachim Rückle und Pfarrerin Katharina Dolmetsch-Heyduck sprachen im Dialog über Ursachen und Erfahrungen und zeigten Wege auf, Einsamkeit zu überwinden. Begegnung und Austausch im Anschluss führten das Thema praktisch weiter. Den Abschluss der Reihe bildete wie jedes Jahr im **November** ein ökumenischer Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag.

Seit 2018 gibt es die Abendgottesdienste. Musik, literarische Texte, aktuelle Themen, gemeinsames Singen und der Einsatz verschiedener Medien schaffen ein lebendiges Format mit geistlicher Tiefe. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss bleibt anschließend immer Zeit für Begegnung und Gespräch.

Gert Lindemann

Allianzgebetswoche 2027

Seit 180 Jahren gibt es die **Allianzgebetswoche!** Immer im Januar ruft die Deutsche Evangelische Allianz Christen aus unterschiedlichen Denominationen zum gemeinsamen Gebet zusammen. 2027 steht diese Gebetswoche unter dem Gesamtthema: Mutig in die Zukunft! Ja es braucht in der Tat Mut, um heutzutage getrost leben zu können! Viele Krisen verunsichern die Menschen zutiefst. Davon sind auch Christen nicht ausgenommen. Die politische und wirtschaftliche Situation wird von Tag zu Tag fragiler. Die Menschen sehnen sich deshalb nach Orientierung, Stabilität und Sicherheit. Wo ist der Fels in der Brandung? Was gibt Hoffnung? Wir wollen den Blick nach oben richten, zu Gott hin! Das gibt eine neue Perspektive und hoffentlich auch neuen Mut!



Herzliche Einladung zu folgenden Gebetsabenden:

Mo,11.01.27 um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Honau: Mutig in die Zukunft – Jesus im Blick mit Vikarin Leonie Baisch

Di,12.01.27 um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Unterhausen: Ein Herz – Einmütig im Gebet mit Pfrin. Katharina Dolmetsch-Heyduck

Fr.,15.01.27 um 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Holzelfingen: Eine Mission – Aus Liebe zu Gott mit Pfr. Sebastian Schmauder

Gebhard Keppeler



Wieder ein Chor-Projekt-wochenende mit Simon Biffart!

Mal wieder so richtig Lust auf Singen, auch wenn die regelmäßige Teilnahme an einem Chor nicht möglich ist? Dann ist das **Chorprojekt mit Simon Biffart** das Richtige!

Wir freuen uns, dass Simon Biffart am **19.-21. Februar 2027** wieder ein musikalisch mitreißendes Wochenende mit abschließendem musikalischem Gottesdienst in der Lichtensteinhalle **(21.02.27 um 18 Uhr)** für und mit uns gestalten wird!

Diesmal fragt das Thema „**Ist da jemand?**" nach der Möglichkeit, mit Gott und miteinander in Kontakt zu treten. Lieder, die von Geborgenheit und Glauben singen, aber auch Platz lassen für Fragen und Zweifel, wollen sich wieder hineinsingen in die Herzen der Teilnehmenden. Wir freuen uns schon jetzt auf ein geniales musikalisches Wochenende wie 2025!

Anmeldung über das Gemeindebüro Unterhausen: Tel. 07129/4216 oder per Mail: gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de

Katharina Dolmetsch-Heyduck

DEZEMBER 2026 – FEBRUAR 2027

Gottesdienst-Übersicht

29. November | 1. Advent

10.00 Galluskirche, *Pfr.in Dolmetsch-Heyduck & Team, Klangvoll-Gottesdienst mit Band und Posaunenchor Honau*

06. Dezember | 2. Advent

10.00 Johanneskirche, *Pétur Thorsteinsson (GAW) / Vikarin Baisch mit Thomas-Selle.Ensemble, Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé*

18.00 Paul-Gehardt-Haus Pfullingen, *Bezirks-Jugendgottesdienst*

13. Dezember | 3. Advent

10.00 Erlöserkirche, ≋ *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck*

20. Dezember | 4. Advent

09.30 Johanneskirche, *Vikarin Baisch*

10.45 Galluskirche, *Vikarin Baisch*

24. Dezember | Heiligabend

16.30 Johanneskirche, *Pfrin Dolmetsch-Heyduck & Team, Krippenspiel der Kinderkirche*

16.30 Galluskirche, *Vikarin Baisch, mit Posaunenchor Honau*

18.00 Erlöserkirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, mit Posaunenchor Unterhausen*

25. Dezember | 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Galluskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck / Vikarin Baisch, Kirchenchor Honau mit Verabschiedung Benedikt Hinger*

26. Dezember | 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Johanneskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck, mit Singkreis, Sing-Gottesdienst*

27. Dezember | 1. So. n. Christfest

10.00 in der Marienkirche Reutlingen, *Pfr. Schwarzer*

31. Dezember | Altjahrsabend

17.00 Galluskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck*

18.00 Johanneskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck*

01. Januar | Neujahr

18.00 Erlöserkirche, *Vikarin Baisch*

03. Januar | 2. So. n. Christfest

Einladung zum Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, *Dekan Friedl*

06. Januar | Epiphanias

16.30 Gdehaus Unterhausen, *CVJM-Mitarbeiter-Gottesdienst*

10. Januar | 1. So. n. Epiphanias

09.30 Gdehaus Unterhausen, *Prädikantin Frank*

10.45 Gdehaus Honau, *Prädikantin Frank*

16. Januar

18.00 Johanneskirche, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck/ Vikarin Baisch/Dekan Friedl, Ök. Narren-Gottesdienst zum Ringtreffen*

17. Januar | 2. So. n. Epiphanias

10.00 Erlöserkirche, *Vikarin Baisch*

24. Januar | 3. So. n. Epiphanias

10.00 Gdehaus Honau, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck mit Klangvoll Band*

31. Januar | Letzter Sonntag n. Epiphanias

10.00 Gdehaus Unterhausen, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck/Vikarin Baisch & Team, Einer-für-Alle Gottesdienst*

07. Februar | Estomihi

09.30 Gdehaus Unterhausen, *Prädikantin Hoffmann*

10.45 Gdehaus Honau, *Prädikantin Hoffmann*

14. Februar | Invokavit

09.30 Gdehaus Unterhausen, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck*

10.45 Gdehaus Honau, *Pfrin. Dolmetsch-Heyduck*

≋ mit Taufgelegenheit mit Abendmahl

Familienkirche

Kontakt

Pfarramt (Geschäftsführung)
Pfrin. Katharina Dolmetsch-Heyduck,
Tel. 07129 60840, Mobil: 0172 8030512
Mail: pfarramt.unterhausen-honau-nord@elkw.de

Vikariat
Vikarin Leonie Baisch, Mobil 01575 6408240
Mail: leonie.baisch@elkw.de

Gemeindebüro
Unterhausen, z. Zt. Rathausplatz 3
Petra Bornefeld, Tel. 07129 4216
Mail: gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de
Zeit: Mo 9.30-12.30 / 15.00-17.00, Mi + Fr 9.30-12.00

Assistenz der Gemeindeleitung
Unterhausen, Rathausplatz 3
Silvia Georges, Tel. 07129 927649
Mail: kirchenpflege.unterhausen-honau@elkw.de
Mo-Mi nach Vereinbarung

Evang. Kinderhaus unterm Schloss
Honau, Olgastr. 11
Annika Krämer, Tel. 07129 4379
Mail: kita.honau.olgastrasse@elkw.de

Hausmeisterinnen
Gemeindehaus Unterhausen, Rathausplatz 3,
Stefanie Henker (Veranstaltungen, Vermietungen),
Tina Pehl (Reinigung), Kontakt über das Gemeindebüro

Gemeindehaus Honau, Olgastraße 11,
Gudrun Usenbenz, Tel. 07129 3906,
Handy 0178 2016625

Mesnerin
Galluskirche Honau
Anja Glück, Mail: kleine.anjaglueck@web.de

Erlöserkirche und Johanneskirche Unterhausen
Kontakt über das Gemeindebüro

Vorsitzender
Kirchengemeinderat
Karl-Heinz Hipp,
Tel. 07129 5017
Mail: karl-heinz.hipp@elkw.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Unterhausen-Honau

Ausgabe 4/2026

Herausgeber
Evang. Kirchengemeinde
Unterhausen-Honau,
Rathausplatz 3, 72805 Lichtenstein

Spendenkonto
KSK Reutlingen
IBAN: DE42 6405 0000 0000 0110 82
BIC: SOLADES1REU

Volksbank Ermstal-Alb eG
IBAN: DE05 6409 1200 0077 1400 01
BIC: GENODES 1 MTZ

Redaktionsteam:
Pfrin. Katharina Dolmetsch-Heyduck,
Heike Betz, Andrea Alle, Gebhard Keppeler,
Gert Lindemann, Karl-Heinz Hipp

Layout & Satz: UngerDesign, Daniela Unger

Auflage: 2.000 Stück

Bildnachweis:
S.1: Pixabay
S.2: Pétur Thorsteinsson, GAW
S. 3: Annika Krämer
S. 4: Gert Lindemann
S. 5 (oben) Julian Rapp
(unten) Andrea Alle
S. 6: Annette Kazmeier
S. 7: Julian Rapp
S. 9: Gert Lindemann
S. 10: Simon Biffart